

# Auch „Groko“ stimmt gegen den Bonus

Zuschlag für Vorsitzende der  
Ausschüsse wird im März gekippt

Von Sebastian Smulka

**Unna. Die umstrittene Aufwandsentschädigung für die Vorsitzenden politischer Ausschüsse scheint in Unna gekippt zu werden. Auch SPD und CDU wollen die Vorlage des Landes nicht mittragen.**

386,80 Euro zusätzlich pro Monat sollten die Vorsitzenden von elf Fachausschüssen des Stadtrates bekommen – so sieht es ein seit Jahresbeginn gültiges Landesgesetz vor, das die Kommunen aber mit Ratsbeschlüssen aussetzen können. In Unna deutet sich ein solches Veto nun an: Nachdem sich die kleineren Fraktionen des Stadtrates bereits im Dezember gegen den Aufschlag ausgesprochen haben, verwerfen nun auch SPD und CDU als die beiden größten Kräfte im Stadtrat das Angebot.

SPD-Fraktionschef Volker König erklärte nach der gestrigen Sitzung der Genossen, er lehne die Anhebung sogar „kategorisch ab“. Nach einer intensiv geführten Diskussion werde die Fraktion im Rat gegen die zusätzliche Aufwandsentschädigung stimmen. Worin sich die SPD von den kleineren Fraktionen unterscheidet, das ist die Begründung der Ablehnung.

Aus Sicht der SPD könne der Vorsitz in einem politischen Fachausschuss sehr wohl eine erhebliche Mehrarbeit mit sich bringen. Allerdings falle diese Mehrarbeit in den einzelnen Gremien unterschiedlich aus. Es sei schwierig, das Ausmaß

der Mehrbelastung nachvollziehbar zu messen. Und am Ende stehe die Frage, „wann und wo man da temporär, materiell und finanziell objektive Grenzen ziehen kann“, so König.

Die CDU meldete sich gestern nur eine Stunde später zu Wort: Auch sie lehne den Aufschlag ab. Ihr Fraktionsvorsitzender Rudolf Fröhlich knüpfte dabei an die Rede von Parteichef Gerhard Meyer an, der beim Neujahrsempfang auf künftig steigende Kosten des Sozialwesens hinwies. „Sie werden wir mit diesem Verzicht natürlich nicht ausgleichen können. Aber wir denken, dass es ein sinnvolles Zeichen ist, wenn die Politik auch bei sich selbst Abstriche machen kann.“ Die betroffenen Fraktionsmitglieder würden heute Verzichtserklärungen für die noch nicht gezahlten Gelder einreichen, bereits gezahlte Mittel würden zurückerstattet.

Ein Punkt, in dem SPD-Fraktionschef Volker König seinem CDU-Nebenmann Rudolf Fröhlich nachzieht, ist eine Antwort auf Kritik der Freien Liste, nach der die beiden Großfraktionen zumindest die vorübergehende Auszahlung der Aufschläge durch bewusstes Zögern herbeigeführt habe: Auch König bewertete die Aussagen „anderer Fraktionen“ als „populistisch und teilweise polemisch“. Für die SPD habe er bereits im Dezember zugesagt, dass sich die Fraktion beim ersten Termin im neuen Jahr mit der Frage befassen werde.

## Politikerbonus ist gekippt

**Unna.** Der neue Zuschlag für die Vorsitzenden politischer Fachausschüsse dürfte bei der Ratssitzung im März gekippt werden. Auch SPD und CDU stimmen dagegen. Sie führen allerdings andere Gründe an, als Kritiker in den Reihen von Grünen, FDP und FLU.